

Verbandsinformation:

Änderungen an der BRK.id und Einführung des BRK.chat

München, den 05.12.2025

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die **BRK.id** wird in der **zweiten Dezemberwoche** ein **bedeutendes Update** erhalten, das zahlreiche Verbesserungen in den Bereichen Sicherheit, Komfort und Integration bringt.

Neue Funktionen

Mit dem Update stehen Ihnen folgende Neuerungen zur Verfügung:

- Die BRK.id kann „**Passkeys**“. Das ermöglicht Ihnen auf unterstützten Geräten die passwortlose Anmeldung per Fingerabdruck, Face-ID oder Geräteschlüssel.
- Die Einrichtung und Verwaltung eines „zweiten Faktors“ kann durch jede*n Benutzer*in selbst erfolgen. Für Zugänge und Anwendungen mit sensiblen Informationen wird der zweite Faktor zukünftig verpflichtend sein.
- Kreisverbände, die eigene Anwendungen an die BRK.id anbinden möchten, können diese künftig nur für eigene Mitglieder freigeben.

Hintergrund und Vorteile

Die BRK.id wurde technisch modernisiert, um den neuen Sicherheitsanforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden. Außerdem ist die BRK.id nun in weitere zentrale Anwendungen des BRK integriert, was den Zugang zu digitalen Diensten weiter erheblich vereinfacht. Durch die Anbindung der neuen „Webkasse“ an die BRK.id konnten zudem jährliche Lizenzkosten in nicht unerheblicher Höhe eingespart werden.

Einmalige Passwortzurücksetzung erforderlich

Im Zuge des Updates ist es **leider** notwendig, das **Passwort einmalig neu zu setzen**. Wir werden allen bereits aktiven Nutzer*innen automatisch eine Mail zukommen lassen – sollten Sie keine Email erhalten, bitten Sie ihre Leitungskraft die in VEWA hinterlegte Mailadresse zu überprüfen. Falls Sie die Mail nicht erhalten habt, können Sie jederzeit über die “Passwort vergessen”-Funktion bzw. direkt unter <https://r.brk.de/brkid-password-reset> eine Mail mit neuen Zugangsdaten zusenden lassen.

Kleine Betriebseinschränkungen

Landesgeschäftsstelle

Bauernfeindstraße 17
80939 München
Tel. 0049 89 9241 -0
Fax 0049 89 9241-12 00
info@brk.de
www.brk.de

Präsident

Hans-Michael Weisky

Landesgeschäftsführer

Robert Augustin

Bearbeiter

Oliver Welter
Sprecher IT Steuergruppe Ehrenamt
oliver.welter@brk.de

Stephan Strittmatter
Sprecher IT Steuergruppe Ehrenamt
stephan.strittmatter@brk.de

Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Die Umstellung ist für **Montag, den 08. Dezember 2025** geplant. Neben den zentralen Systemen müssen auch die angebundenen Anwendungen (drkserver, mein.brk.de, IMS, Lerncampus) umgestellt werden – das geht leider erst nach der erfolgten Umstellung. Es wird daher am Montag und Dienstag zeitweise nicht möglich sein, die BRK.id zur Anmeldung zu nutzen. Wir bemühen uns die Einschränkungen so klein wie möglich zu halten.

Die BRK.id für alle kommt

Ab voraussichtlich 12. Dezember 2025 wird die BRK.id auch für alle hauptamtlichen Kolleg*innen zur Verfügung stehen. Die Daten werden aus der Personalverwaltung „Sage“ übernommen. Sie erhalten an Ihre hinterlegte Emailadresse eine Einladung, die Sie bestätigen müssen, danach müssen Sie ein Passwort wählen und schon sind Sie dabei! Falls Sie keine Email erhalten, können Sie über die Seite <https://r.brk.de/brkid-password-reset> auch mit Ihrer Mitarbeitendennummer (mit Mandanten-Präfix, also bspw. 123-45678) die Aktivierungsmail erneut anfordern. Voraussetzung dafür ist, dass in Sage eine gültige Emailadresse hinterlegt ist. **Achtung:** Wer schon eine BRK.id im Ehrenamt hat, erhält **keine** neue BRK.id, Ihre haupt- und ehrenamtliche Tätigkeit wird in einer BRK.id verknüpft.

Einführung des BRK.chat für das gesamte Bayerische Rote Kreuz

Der BRK.chat basiert auf der Matrix-Technologie, d. h. einer offenen und sicheren Kommunikationsplattform. Damit bietet der BRK-chat zahlreiche Vorteile:

- Ende-zu-Ende-verschlüsselte Kommunikation
- Nutzung auf verschiedenen Geräten (Smartphone, Tablet, PC)
- Offene Schnittstellen und hohe Flexibilität
- DSGVO-Konforme Datenspeicherung auf deutscher Serverinfrastruktur

Der GoLive des BRK.chat hängt von der neuen BRK.id ab – wir gehen davon aus, dass wir diesen noch vor Weihnachten für alle Nutzer*innen bereitstellen werden. Die notwendigen Informationen werden wir bereitstellen, sobald alle technischen Voraussetzungen vorhanden sind.

Zugang ausschließlich über die BRK.id

Alle Nutzer*innen mit einer BRK.id können den BRK.chat sofort nutzen. Eine separate Registrierung ist nicht erforderlich. Für die ehrenamtlichen Gliederungen auf Kreis- und Ortsebene werden automatisch Räume und Gruppen angelegt. In Zukunft planen wir das auch auf Gremien und weitere Anwendungen wie IMS-Gruppen und Ereignisse im drkserver sowie Benutzergruppen im Hauptamt auszuweiten – manueller Pflege- und Verwaltungsaufwand werden so reduziert und einheitliche Kommunikationswege geschaffen, die auch unseren rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden.

Vorteile auf einen Blick

- Einheitliche, sichere Kommunikationsplattform für das gesamte BRK
- Automatische Gruppenverwaltung spart Zeit und reduziert Aufwand
- Keine externen Tools oder privaten Messenger mehr erforderlich
- Volle Kontrolle über Daten und Zugänge

Wir danken für Ihr **Verständnis** und Ihre **Unterstützung** bei der Umstellung und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

Ihre IT-Steuergruppe

Hintergrundinformationen zum BRK.chat

Unsere gemeinsame Herausforderung

KRITIS-Organisationen wie wir als Bayerisches Rotes Kreuz müssen sicherstellen, dass unsere interne und externe Kommunikation **rechtlich, technisch und operativ** geschützt ist. Hierfür wenden wir im Alltagsgeschäft bereits im Bereich des E-Mailverkehr nennenswerte Ressourcen auf.

Im Hinblick auf die interne Kommunikation zwischen Ehren- und Hauptamt, aber auch innerhalb der Gemeinschaft, Abteilung, ... gibt es viele gängige Chat-Tools – insbesondere WhatsApp ist an dieser Stelle als weit verbreitete Lösung bekannt – erfüllen jedoch die oben genannten Anforderungen **nicht** und stellen ein **erhebliches Sicherheits-, Compliance- und Betriebsrisiko** dar.

Warum ein DSGVO-konformer Chat zwingend notwendig ist

Kerngedanke: *Kommunikation ist Teil der kritischen Infrastruktur. Genauso Teil unseres alltäglichen BRK-Lebens.*

Wir verarbeiten **personenbezogene, vertrauliche, teilweise sicherheitsrelevante Informationen**.

Datenschutzverletzungen können zu hohen Bußgeldern, **Reputationsschäden** und **operativer Gefährdung** führen.

Die DSGVO fordert **Transparenz, Nachweisbarkeit, Zweckbindung, Datenminimierung und Schutz vor unbefugtem Zugriff**.

Als KRITIS müssen wir als BRK **volle Datenkontrolle (Data Sovereignty)** sicherstellen. Eine nicht DSGVO-konforme Kommunikation gefährdet daher unsere Sicherheit, unsere Rechtskonformität und damit die Betriebskontinuität.

Der BRK.chat erfüllt alle Anforderungen an **Sicherheit, Souveränität, Skalierbarkeit und Interoperabilität**.

Hauptvorteile:

Open-Source & standardisiert → kein Vendor-Lock-In, auditierbar

Föderiertes Modell → interne Server möglich, volle Datenkontrolle

Echte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung (auch für Gruppen & Dateien)

Interoperabel → kann Brücken zu bestehenden Systemen bauen.

Bereits im Einsatz bei Behörden & CERT-Organisationen und von der Bundesregierung vorgesehen für den Einsatz in den Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben

Zusammenfassend bietet der BRK.chat damit Sicherheit auf Behörden- und Militärniveau – ohne Abhängigkeit von einem einzelnen Anbieter.

Eine sichere, DSGVO-konforme Chatlösung wie der BRK.chat, ist kein Komfort-Feature, sondern ein Schutz- und Compliance-Element der kritischen Infrastruktur. Er bietet hierfür eine nachhaltige und souveräne Lösung, welche wir auch in der Zukunft bestmöglich an bestehende Datenquellen anbinden werden.